

# **Ortsgemeinde Kördorf**

## **Bürgerinformation zur Ratssitzung am 08. Juni 2010**

Die Baumaßnahmen zur notwendigen Auflastung der Brücke über den Dörsbach Nähe Neuwagenmühle werden in Kürze beginnen. Der Rat hat die Aufträge für die Stahlbetonarbeiten an die Fa. Schmittel aus Biebrich und für das Brückengeländer an die Fa. Schöffler aus Herold vergeben. Dabei wird auf der vorhandenen Konstruktion eine 30 cm starke Stahlbetondecke aufgebracht, um eine bessere Traglast der Brücke für das Befahren mit größeren landwirtschaftlichen Geräten zu erreichen. Die bisher zulässigen 1,6 t haben bei weitem nicht mehr ausgereicht. Während der Bauarbeiten kann die Brücke für rund drei Wochen nicht genutzt werden. Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum hat die finanzielle Förderung der Maßnahme zugesagt.

Völlig überraschend hat die Gemeinde die eklatanten Schäden an der Dacheindeckung des Bürgerhauses getroffen. Die aus dem Jahr 1985 stammenden Wellplatten sind zum Großteil gerissen und porös. Insbesondere die lange und harte Winterzeit hat die Schäden beschleunigt und offensichtlich werden lassen. Das eindringende Regenwasser kann zu weiteren Schäden an der Dämmung und im Innenbereich an Holzdecke, Wänden und dem Sportboden der Halle führen. Provisorische Maßnahmen zur Abdichtung haben nur begrenzte Wirkung und sind sehr kostenintensiv. Deshalb muss die Gemeinde schnell handeln, insbesondere auch im Interesse der vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die das Bürgerhaus an fünf Tagen in der Woche intensiv für sportliche Zwecke nutzen. An den Wochenenden finden bekanntlich des öfteren private und öffentliche Veranstaltungen statt. Deshalb hat sich die Gemeinde jetzt an den Innenminister des Landes gewandt und um Unterstützung bei der Finanzierung der rund 70 000 Euro teuren Dachsanierung gebeten. Nach der erhofften positiven Antwort aus Mainz sollen die Arbeiten sofort ausgeschrieben und schnellstmöglich durchgeführt werden.

Ebenso überraschend muss die Gemeinde auf dem Kinderspielplatz neben dem Bürgerhaus zwei Spielgeräte ersetzen. Das hat die letzte Prüfung des Sicherheitsingenieurs ergeben. Noch im vorigen Jahr waren Reifenschwinger und Rutsche bei der Prüfung ohne Beanstandungen geblieben. Die Gemeinde hat diese Geräte jetzt außer Betrieb genommen und bei der Ratssitzung entschieden, im Interesse der vielen Kinder, die diesen Spielplatz sehr häufig nutzen, beide Geräte schnell zu ersetzen.

Der Vorsitzende konnte den Rat darüber informieren, dass die Mitte Mai installierten Hundetoiletten bei der Leerung von den Gemeindearbeitern gut gefüllt vorgefunden und demzufolge auch gut in Anspruch genommen werden. Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an die Hundebesitzer für die Akzeptanz und Kooperationsbereitschaft.

Darüber hinaus informierte der Ortsbürgermeister den Rat über die Rahmenbedingungen zur Entfernung von Grabmalen auf dem Friedhof sowie die Regelungen bei der Beseitigung von Ölspuren. Die Gemeinde ist für Ölspuren innerhalb und die Straßenmeisterei für solche außerhalb der Ortslage auf klassifizierten Straßen zuständig. Bei notwendigen Absperrmaßnahmen und beim Aufbringen von Bindemitteln unterstützt die Freiwillige Feuerwehr.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten und über Bauanträge beraten.

Kördorf, 09. Juni 2010

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister